



Landesklasse Nord 2019/2020

Landesschachbund Brandenburg e.V.

SF Schwedt 2000

Vorsitzender: Jan Putzke, Monplaisir 16, 16303 Schwedt, Tel.: 03332 475705, E-Mail: putzke@gmx.com, ralfwerner@alice-dsl.net

Mannschaftsleiter: Ralf Werner, Hans-Beimler-Str. 17, 16303 Schwedt, Tel.: 03332/529013, E-Mail: ralfwerner@alice-dsl.net

Spielort: Gaststätte „Zur Tenne“, Friedlieb-Ferdinand-Runge-Str. 30 a, 16303 Schwedt, Tel.: 03332/839615

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Pfau,Beate	1958										
2. Pachow,Jörg	2257										
3. Pachow,Steffi	1839										
4. Werner,Ralf	1893										
5. Mundt,Norbert	1757										
6. Kaube,Sylvia	1747										
7. Kind,Wolfgang	1731										
8. Putzke,Jan	1692										
9. Metzke,Reimar	1658										
10. Oestreich,Frank	1581										
11. Zernikow,Reinhold	1418										
12. Bernert,Patricia	1412										
13. Tscherner,Annett											
14.											
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Auszüge aus den Spielbedingungen

Grundlage für die Durchführung der Meisterschaft ist die Turnierordnung des LSBB in der Fassung vom 18.5.2019, Pkt. F Landesmannschaftsmeisterschaften.

Staffelleiter: Wolfgang Fischer, Kollerberggring 33, 03130 Spremberg, (Tel: 03563 90605, Handy: 0171 7031357, Email: Wolfgang.Fischer54@t-online.de, Fax: 0322 23707027)

Turnierbedingungen:

Bedenkzeit: 40 Züge in zwei Stunden je Spieler (Zeitkontrolle), danach müssen die verbleibenden Züge innerhalb von 30 Minuten je Spieler ausgeführt werden. Die Gesamtspieldauer beträgt fünf Stunden ohne zwischenzeitliche Unterbrechung.

FIDE-Regeln beachten!

Siehe dazu auch: <http://srk.schachbund.de/nachrichtenleser-der-srk/aenderungen-und-auslegungen-der-fide-regeln-2017-22138.html>

Die Richtlinie III der aktuellen FIDE-Regeln ist entsprechend des Beschlusses der Spielkommission (gemäß FIDE-Regel III.2.1.) nicht gültig!

Spielbeginn: 10:00 Uhr unter Beachtung der TO F.2.2. (einheitliche Uhreinstellung: 3:00 Uhr)

Wartezeitfestlegung gemäß FIDE 6.6.a) Satz 3: 30 Minuten (d.h. jeder Spieler, der erst mehr als 30 Minuten nach Spielbeginn am Brett erscheint, verliert die Partie.)

Wertung/Qualifikation: siehe TO F. Landesmannschaftsmeisterschaften

Fahrtkostenausgleich Termin: 31.1.2020; Auszahlung der Guthaben erfolgt im Anschluss gemäß Beschluss des Landeskongresses 2017

Ergebnismeldungen/Gebühren/Bußen: Sofort nach Spielende sind die Ergebnisse durch den Gastgeber im Chessorganizer einzugeben (www.schachligen.de). Benutzername und Passwort werden durch den Staffelleiter rechtzeitig jedem Mannschaftsleiter bekannt gegeben. In Ausnahmefällen sind die Ergebnisse **sofort** nach Spielende telefonisch oder per E-Mail an den Staffelleiter zu übermitteln.

Weitere Einzelheiten regelt der Staffelleiter in seinem Startschreiben. Verhängte Bußen werden im Rundenbericht, den alle Mannschaftsleiter erhalten und der im Chessorganizer downloadbar ist, bekannt gegeben. Außerdem werden verhängte Bußen und ihre Begleichung in den News des Chessorganizers veröffentlicht; ebenso Informationen zu ruhenden Startrechten. Der Empfang der Rundenberichte und des Startschreibens ist durch den ML per Email zu bestätigen (TO F.10).

Die im Heft angegebene DWZ/Elo entspricht dem Stand vom 3. Juli 2019; im Chessorganizer werden ab diesem Jahr die Zahlen mehrfach aktualisiert.

Die bisherige Regelung für **Handy's gemäß TO B.4.5. Satz 4** gilt weiterhin.

Im Namen der Spielkommission des LSBB wünsche ich allen Schachfreunden viel Erfolg in der Serie 2019/2020.

Spremberg, im Juli 2019

Wolfgang Fischer, Landesspielleiter

**i.d.F. des Beschlusses des Landeskongresses des LSBB vom 18. Mai 2019 in Trebbin
F. Landes-Mannschaftsmeisterschaften**

1. Allgemeines

1.1. Die Mannschaftsmeisterschaften werden in der Landesliga mit 10 Mannschaften, in der Landesklasse in zwei Staffeln zu je 10 Mannschaften und in der Regionalliga mit vier Staffeln sowie diesen zugeordneten Regionalklassen in mehreren Staffeln bzw. ihnen gleichgestellte Kreisligen durchgeführt. In der Landesliga und jeder Staffel der Landesklasse dürfen jeweils nur 2 Mannschaften eines Vereines starten. Falls mehrere Mannschaften eines Vereines in einer Ebene spielen, sollten diese auf verschiedene Staffeln verteilt werden. In allen gleichklassigen Mannschaften eines Vereines sind die Stammspieler nur in ihrer gemeldeten Mannschaft spielberechtigt (Stammspieler jeder Mannschaft dürfen nicht in der/den anderen als Ersatz eingesetzt werden).

1.2. Es können Regionalklassen mit 4 Brettern je Mannschaft gebildet werden, deren Spielbetrieb nach territorialen Kriterien organisiert wird. Diese Mannschaften werden nicht berücksichtigt bei der Festlegung der „untersten“ Mannschaft eines Vereines.

1.3. Neuanmeldungen bzw. Abmeldungen von Mannschaften für den Spielbetrieb des LSBB der nächsten Saison müssen bis zum 15. Juni beim Landesspielleiter vorliegen. Die Vereine, die in den Regionalklassen mit 4 Brettern spielen wollen, melden sich jedes Jahr bis spätestens 15. Juni neu beim Landesspielleiter an.

2. Spieltermine und Spielpaarungen

Die Spielkommission legt die Termine und die Spielpaarungen fest und veröffentlicht sie in den Ansetzungsheften und auf der LSBB-Internetseite. Die Wettkämpfe sollten nicht an Tagen stattfinden, die von allgemein unterrichtsfreien Tagen bzw. Ferien im Land Brandenburg eingeschlossen sind oder an Wochenenden vor Ferienbeginn liegen. Spielen zwei Mannschaften eines Vereines in einer Staffel, so sind sie in der ersten Runde gegeneinander zu lösen.

2.1. Mannschaftsmeldung

Die Mannschaftsmeldung erfolgt unter Angabe des Vereinsnamens, der Adresse des Mannschaftsleiters und des Spiellokales sowie der Startrangfolge der Spieler mit Namen, Vornamen und Mitgliedsnummer zum 1. August des jeweiligen Jahres an die Geschäftsstelle, wobei vorzugsweise die Eingabe über den „Chessorganizer“ erfolgen sollte. Bis zum vorgenannten Meldetermin ist das in der Gebührenordnung festgelegte Startgeld unter Angabe der Vereinsnummer auf das Konto des LSBB einzuzahlen. Erst nach Eingang des Startgeldes ist die Mannschaft spielberechtigt. Ab Landesklasse abwärts können im Laufe des Spieljahres Neuzugänge bis zum freigelassenen 20. Spieler nur unmittelbar nach Anmeldung beim LSBB nachgemeldet werden. Diese Neuzugänge werden hinten angefügt. Abmeldungen während der Spielserie verändern die Rangnummern nicht. Neuzugänge werden durch die Geschäftsstelle auf der LSBB-Internetseite bekannt gemacht. Mit dieser Veröffentlichung wird die Spielberechtigung für den jeweiligen Verein erteilt. Soll ein Einsatz in einer - unter Landesregie spielenden - Mannschaft erfolgen, melden die Vereins-/Mannschaftsverantwortlichen den Spieler unter Angabe der Rangnummer bei dem betreffenden Staffelleiter nach. Dieser erteilt die Spielberechtigung für die betreffende Mannschaft. Ein Spieler, der nach dem 1.7. abgemeldet wurde, erhält bei Neuanmeldung für den gleichen Verein keine Spielberechtigung für dessen Mannschaften in der laufenden Spielzeit.

2.2. Spieltermine und Spielbeginn

2.2.1. Die Landesliga und die Landesklasse spielen einrundig. Alle anderen durch den LSBB geführten Staffeln spielen in der Regel ebenfalls einrundig. In begründeten Ausnahmefällen, insbesondere bei Überschneidungen mit Terminen des Nachwuchsbereiches, können beim Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb bis zum 30.09. des Jahres Anträge auf Spielverlegung gestellt werden; B.1.2. der Gebührenordnung findet für diese Anträge keine Anwendung. Sonst kann ein Wettkampf nur verlegt werden, wenn der neue Termin vor dem festgelegten Termin liegt (Ausnahme: in den Regionalligen und -klassen ist außer den letzten beiden Runden auch eine Verschiebung um eine Woche nach hinten möglich) und die gegnerische Mannschaft mit dem Termin der Verlegung einverstanden ist. Diese Verlegungen müssen mindestens eine Woche vor dem neuen Termin beim Staffelleiter zur Genehmigung vorliegen.

2.2.2. Alle Wettkämpfe beginnen um 10:00 Uhr. Der reisende Verein kann spätestens vier Wochen vor dem Wettkampf verlangen, dass der Spielbeginn bis zu max. einer Stunde verändert wird, wobei der Staffelleiter und die gegnerische Mannschaft schriftlich zu informieren sind.

2.2.3. Es gilt eine Wartezeit von 30 Minuten für alle Wettkämpfe der Landesmannschaftsmeisterschaften gemäß TO, Punkt F.

2.3. Spielpaarungen

Der in der Spielpaarung zuerst genannte Verein ist Gastgeber und hat an den ungeraden Brettern mit den schwarzen Figuren zu spielen.

2.4. Titelgewinn und Auszeichnung

Der Sieger der Landesliga erhält den Titel „Landesmannschaftsmeister Brandenburg (Jahreszahl)“ und die drei Erstplatzierten erhalten Pokale. Die Sieger in den übrigen Staffeln werden ebenfalls durch einen Pokal geehrt.

2.5. Qualifikation

Der Sieger der Landesliga steigt in die Oberliga Nord auf. Die Erstplatzierten der Landesklassen- und der Regionalligastaffeln steigen in die jeweils nächsthöhere Spielklasse auf. Aus den Regionalklassenstaffeln steigen jeweils die beiden Erstplatzierten in die Regionalligen auf. Sollten in den Staffeln 6 oder weniger Mannschaften spielen, steigt nur der Erstplatzierte auf. Sofern die qualifizierte Mannschaft bis zum 15. Juni des jeweiligen Jahres auf den Aufstieg verzichtet oder ihr dieser entsprechend der jeweiligen Turnierordnung ver-

SC Oranienburg II

Vorsitzender: Ekkehard Ellenberg, An den Waldseen 30, 16515 Oranienburg, Tel.: 01736345502, E-Mail: Ekkehard.Ellenberg@gmx.de

Mannschaftsleiter: Carsten Schwentek, Augustastr. 40, 16515 Oranienburg, Tel.: 03301/531375, E-Mail: Carsten.Schwentek@t-online.de

Spiellokal: Bürgerzentrum Oranienburg, Albert-Buchmann-Str. 17, 16515 Oranienburg

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Oelmann, Henry	1917										
2. Matthes, Benjamin	1896										
3. Schwentek, Carsten	1895										
4. Engberg, Jörg	1916										
5. Großmann, Gerhard	1991										
6. Heckert, Klaus-Dieter	1875										
7. Pfeiffer, Richard	1856										
8. Stegemann, Ulrich	1781										
9. Ellenberg, Ekkehard	1962										
10. Kaufmann, Karl-Heinz	1779										
11. Fiß, Wolfgang	1679										
12. Hannemann, Torsten	1736										
13. Witthuhn, Rainer	1823										
14. Nobilis, Nico	1775										
15. Rettig, Peter	1892										
16. Sawinsky, Ralf	1704										
17. Schulz, Manfred	1707										
18. Müller, Peter	1581										
19. Barchfeld, Marco	1497										
20.											

Mannschaftsergebnis:

SV Hellas Nauen I

Vorsitzender: Achim Rudolf, Geschwister-Scholl-Str. 38, 14641 Wustermark, Tel.: 0171/4759628, E-Mail: krudolf@web.de

Mannschaftsleiter: Marvin Hänsel, Dechtower Damm 11, 14641 Nauen, Tel.: 01627196721, E-Mail: marvin-haensel@t-online.de

Spiellokal: Familien- und Generationenzentrum, Ketziner Str. 1, 14641 Nauen

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Zahn,Benno	2076										
2. Hänsel,Marvin	1921										
3. Bangert,Benjamin	1819										
4. Oberling,Mario	1828										
5. Elke,Christian	1768										
6. Henschel,Tobias	1756										
7. Krüger,Frank	1759										
8. Hermann,Martin	1706										
9. Rudolf,Achim	1847										
10. Zahn,Bernd	1667										
11. Franz,Niclas	1526										
12. Dr. Kühnrich,Peter	1869										
13. Busch,Erhard	1639										
14. Seelbinder,Thomas	1542										
15. Busch,Ullrich	1513										
16. Löbig,Thomas	1524										
17. Sinka,Silas	1377										
18. Middendorf,Sven-Jonas	1367										
19. Barthel,Jacob	1237										
20.											
Mannschaftsergebnis:											

wehrt ist, geht das Aufstiegsrecht auf den Zweitplatzierten, in der Regionalklasse auf den Nächstplatzierten, der betreffenden Spielklasse und Staffel über. Aus den Regionalklassen mit 4 Brettern leiten sich keine Aufstiegsrechte ab.

2.6. Abstieg

Bei Bedarf (z.B. Rückzug von Mannschaften nach dem Stichtkampftermin) verbleibt der jeweils bestplatzierte Absteiger aller gleichrangigen Ligen in der jeweiligen Ligaebene. Der bestplatzierte Absteiger ist die Mannschaft mit den meisten Mannschaftspunkten auf dem ersten Abstiegsrang aller gleichrangigen Ligen. Bei Punktgleichheit wird analog nach Punkt F.12 verfahren.

a) Landesliga: Aus der Landesliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Oberliga von der Zahl der Aufsteiger in die Oberliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesliga absteigenden Mannschaften.

b) Landesklasse: Aus der Landesklasse steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen vier Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesliga von der Zahl der Aufsteiger in die Landesliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesklasse absteigenden Mannschaften. Bei einer ungeraden Zahl von Absteigern aus der Landesliga wird ein Stichtkampf zwischen den jeweils Gleichplatzierten beider Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Süd, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel Nord Heimrecht.

c) Regionalliga: Aus der Regionalliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen acht Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesklasse von der Zahl der Aufsteiger in die Landesklasse ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Regionalliga absteigenden Mannschaften. Bei einer abweichenden Zahl von Absteigern aus der Landesklasse wird die Zahl der je Staffel absteigenden Mannschaften wie folgt ermittelt: Unter Zurückstellung des Stichtkampfes der Landesklasse steigen nach Abwicklung des Auf- und Abstiegs in die bzw. aus der Landesklasse aus jeder Staffel so viele Mannschaften ab, dass in jede Staffel zunächst acht Mannschaften eingeteilt sind. Diejenige Staffel, die den Verlierer des Stichtkampfes der Landesklasse aufzunehmen hat, stellt einen weiteren Absteiger. Kann der Verlierer des Stichtkampfes sowohl in die Staffel Nord als auch in die Staffel West eingeordnet werden, wird ein Stichtkampf zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Nord, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel West Heimrecht. Die Zahl der Absteiger reduziert sich in der jeweils zugeordneten Staffel, wenn aus der Regionalklasse nur der Staffelsieger aufsteigt. Falls die Staffel Nord oder West betroffen sein kann, findet ein Stichtkampf zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln wie oben angegeben statt.

3. Spielberechtigung

3.1. Die Vereine melden zum festgelegten Termin pro Mannschaft 8 Stamm- und in der Landesliga bis zu 8, sonst bis zu 12 weitere Spieler in festgelegter Reihenfolge. Die 4-er Staffeln melden 4 Stammspieler und bis zu 16 weitere Spieler; die Regelungen im übernächsten Satz gelten analog. Nach diesem Termin kann eine Mannschaft im Wettkampfsjahr nicht mehr geändert oder ergänzt (Ausnahme siehe Landesklasse und tiefer) werden. Die gemeldeten Spieler von Nr. 9 bis Nr. 20 können in einer anderen gleichklassigen Mannschaft des Vereines ebenfalls an den Brettern 9 - 20 sowie in einer unterklassigen Mannschaft an den Brettern 1 - 20 gemeldet werden (siehe auch F.2.1); ist ein Verein in den Bundesligen und der Oberliga vertreten, so sind die in der höherklassigen Mannschaft eingesetzten Ersatzspieler in der gleichnamigen Runde für die unterklassige Mannschaft, soweit es den Spielbetrieb des LSBB betrifft, nicht spielberechtigt.

3.2. Aus Gründen der sportlichen Fairness sollten die Mannschaftsaufstellungen annähernd DWZ-gerecht erfolgen. Der Leiter Mannschaftsspielbetrieb ist berechtigt Aufstellungen abzulehnen, wenn Spieler mit keiner oder einer extrem niedrigen DWZ an den Brettern 1 bis 8 offensichtlich als Strohmänner gemeldet werden.

3.3. Ein Spieler, der zum dritten Mal nicht antritt (kampflös verliert), verliert seine Spielberechtigung für die betreffende Mannschaft in der laufenden Saison. Turnierordnung F.14.2. Satz 2 bleibt unberührt.

3.4. Für die Spielrinnen und Spieler u20 kann auf Antrag beim Landesspielleiter ein Zweitspielrecht für den Männer- und Frauenspielbetrieb des Heimatvereins gestellt werden. Voraussetzung dafür ist eine Vereinbarung zwischen Heimatverein, Spielerin oder Spieler und dem neuem Verein. Das Zweitspielrecht erlischt automatisch zum Saisonende des Spieljahres, in welchem die AK u20 überschritten wird.

4. Mannschaftsstärke

Es müssen je Mannschaft mindestens 50 % der vorgesehenen Bretter durch anwesende Spieler besetzt sein.

5. Startrangfolge

Nach dem 1. August kann die Startrangfolge nicht geändert werden. Die gemeldete Startrangfolge gilt auch für alle Auf- und Abstiegskämpfe. Fehlt ein Spieler, so müssen die Ersatzspieler in der gemeldeten Startrangfolge unter Aufrücken der Mannschaft unten angeschlossen werden. Zulässig ist auch ein Offenlassen einzelner Bretter unter Namensnennung der nicht anwesenden Spieler. Wenn alle (Ersatz-)Spieler aufrückt sind, ist am Ende ein Offenlassen von Brettern ohne Namensnennung möglich. Der Einsatz nichtberechtigter Spieler hat den Verlust des gesamten Mannschaftskampfes mit einer Aberkennung aller Brettunkte zur Folge. Bei fehlerhafter Aufstellung haben alle zu tief eingesetzten Spieler ihre Partien verloren. Ein Spieler darf an einem Wettkampftag nur in einer Mannschaft namentlich eingesetzt werden. Spielverlegungen ändern dies nicht. Wird ein Spieler im Laufe eines Wettkampfsjahres im Verein abgemeldet, so darf er in einem Wettkampf nicht mehr namentlich eingesetzt werden, vgl. F Ziffer 5 Satz 5. Scheidet ein Spieler im Laufe des Wettkampfsjahres aus

SV „Glück auf“ Rüdersdorf II

Vorsitzender: Jörg Zähler, Tel.: 033638/2177, 017644461670, E-Mail: joerg.zaehler@freenet.de

Mannschaftsleiter: Moritz Petersen, Am Försterweg 78, 15344 Strausberg, Tel.: 03341/471681, 015227434030, E-Mail: moritz.p.98@googlemail.com

Spiellokal: Kulturhaus „Martin Andersen Nexö“ Rüdersdorf, Kalkberger Platz 31, 15562 Rüdersdorf bei Berlin, Tel.: 033638/2177

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Buller,Ian Joshua	1961										
2. Rutschke,Bernhard	2008										
3. Petersen,Moritz	1870										
4. May,Ben-Iven	1813										
5. Sperling,Niclas	1644										
6. Schmid,Katharina	1615										
7. Richter,Robert	1604										
8. Petersen,Sophie	1579										
9. Walther,Madlen	1638										
10. Ruddat,Judith	1727										
11. Möller,Jared William	1469										
12. Voigt,Anna	1581										
13. Leubner,Paul Damdin	1383										
14. Mras,Anton	1378										
15. Becker,Uwe	1504										
16. Ruddat,Mathias	1395										
17. Dworatzek,Klaus	1371										
18. Petersen,Lars	1237										
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

7.3. Die in den Rundenberichten bekannt gegebenen Geldbußen sind innerhalb eines Monats auf das Konto des LSBB zu überweisen. Proteste und Berufungen gegen Geldbußen nach Ziffer F.7.1.Satz 4 und 7.2. haben keine aufschiebende Wirkung. Die verhängten Geldbußen sowie deren Eingang auf dem Konto des LSBB werden durch den Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb im Chessorganizer veröffentlicht. Bei Zahlungsverzug ruht das Startrecht der betreffenden Mannschaft; das betreffende Spiel findet nicht statt und wird 0:8 gewertet.

8. Proteste und Berufungen

8.1. Gegen die Entscheidung eines Schiedsrichters oder Staffelleiters kann Protest beim Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb erhoben werden. Der Protest muss binnen 8 Tagen (Poststempel) eingelegt werden und den Sachverhalt und eine Begründung enthalten. Mit dem Protest ist gleichzeitig die Zahlung der Protestgebühr auf das Konto des LSBB (vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5) nachzuweisen. Sind Protest oder Protestgebühr zu spät abgeschickt, gilt der Protest als nicht eingelegt. Wird der Protest zurückgewiesen, verfällt die Gebühr dem LSBB. Die Gebühr wird zurückgezahlt, sofern der Protest als nicht eingelegt gilt oder ihm entsprochen wird. Soweit der Protest im Laufe des Verfahrens zurückgenommen wird, können die entstandenen Verwaltungskosten in Abzug gebracht werden.

8.2. Gegen die Entscheidung des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb ist Berufung beim Schiedsgericht des LSBB per Adresse des Landesspielleiters zulässig. Die Gebühr beträgt 125,00 €, vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5. Die übrigen Bedingungen entsprechen denen beim Protest. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist unanfechtbar; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

9. Materialbereitstellung

Der gastgebende Verein hat das Spielmaterial zur Verfügung zu stellen.

10. Spielberichte und Ergebnisse

Auf dem Spielberichtsbogen müssen das Datum des Wettkampftages, die Art des Wettkampfes, die Namen der beteiligten Mannschaften, die Aufstellungen mit Rangnummer, die Spielergebnisse, der/die Schiedsrichter sowie ggf. der Streitfall (F. 6.2. Satz 5) eingetragen werden. Der Gastgeber wird auf der linken Seite des Formulars geführt. Die Übermittlung der obigen Angaben erfolgt vorzugsweise durch Eingabe in den „Chessorganizer“ entsprechend den Festlegungen des jeweiligen Staffelleiters im Startschreiben. Der Spielberichtsbogen ist nur bei telefonischer Übermittlung, bei Anforderung durch den Staffelleiter oder im Fall von F. 6.2. Satz 5 sofort, spätestens aber am nächsten Tag (Poststempel) dem jeweiligen Staffelleiter zu übermitteln. Die Spielberichtsbögen sind bis zum Spieljahresende (31.8.) aufzubewahren. Die offiziellen Ergebnisse werden im jeweiligen Rundenbericht veröffentlicht, der im „Chessorganizer“ zum Download bereitsteht und den Mannschaftsleitern per E-Mail übermittelt wird. Der Empfang des Rundenberichtes ist dem Staffelleiter durch den Mannschaftsleiter oder den beauftragten E-Mail-Empfänger per E-Mail zu bestätigen.

11. Punktwertung

Sind für den Mannschaftskampf 8 Bretter vorgesehen, erhält die Mannschaft, die mindestens 4,5 Brettunkte erzielt hat, 2 Mannschaftspunkte, die Mannschaft, die genau 4 Brettunkte erzielt hat, 1 Mannschaftspunkt und die Mannschaft, die weniger als 4 Brettunkte erzielt hat, 0 Mannschaftspunkte. Bei anderer Mannschaftsstärke gilt diese Wertung entsprechend.

12. Entscheidung bei Punktgleichheit

Gibt es nach Abschluss einer Spielzeit eine Punktgleichheit zwischen Mannschaften, so entscheiden die Brettunkte. Bei Gleichheit der Brettunkte wird in der Reihenfolge, Berliner Wertung an allen Brettern, an den ersten 4 Brettern, an den ersten 2 Brettern und danach durch Los entschieden. Bei 4er-Mannschaften wird analog verfahren.

13. Spieldauer und Spielzeit

Einheitliche Uhreinstellung: 3:00 Uhr. Die Bedenkzeit regelt sich gemäß Punkt 3 der allgemeinen Turnierbedingungen.

14. Nichtantritt

14.1. Tritt eine Mannschaft nicht zum Wettkampf an, verliert sie ihren Wettkampf mit 0:8. Eine Mannschaft ist nicht angetreten, wenn 30 Minuten nach angesetztem Spielbeginn an weniger als 50 % der Bretter der Wettkampf aufgenommen wurde. In Ausnahmefällen, bei höherer Gewalt, kann der jeweilige Staffelleiter bei schriftlichem Nachweis den Wettkampf neu ansetzen. Bei schuldhaftem Nichtantritt wird eine Geldbuße nach F. 7.1.Satz 4 Nr. 4. erhoben. Die Beweisspflicht des Nichtverschuldens obliegt dem Verein und ist am Spieltag beim Staffelleiter und Landesspielleiter geltend zu machen. Entsprechende Dokumente zum Nachweis des Nichtverschuldens sind innerhalb von 7 Tagen beim Staffelleiter einzureichen. Darüber hinaus sind die Kosten der gegnerischen Mannschaft auf deren Antrag in nachgewiesener Höhe zu erstatten. Die Entscheidung über den Antrag trifft der Landesspielleiter. Eine Mannschaft, die zu mehr als zwei Mannschaftskämpfen nicht angetreten ist, scheidet aus der jeweiligen Staffel aus und steigt automatisch ab. Ihre bisherigen Ergebnisse werden annulliert, wobei in die DWZ-Berechnung die tatsächlichen Ergebnisse eingehen.

14.2. Tritt ein Spieler in der Landesliga, Landesklasse oder Regionalliga nicht an, zahlt sein Verein eine Buße nach F.7.1. Satz 4 Nr. 5. In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern, in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

14.3. Rückzug

Rückzüge von Mannschaften nach dem Stichtag 15. Juni werden mit 300 € (bei 4er-Mannschaften mit 150 €) geahndet. F.14 Satz 2 der Turnierordnung gilt entsprechend.

SV Briesen I

Vorsitzende: keine Angabe

Mannschaftsleiter: XXXXXXXXXX

Spiellokal: Mensa der Grundschule, Frankfurter Str. 74, 15518 Briesen

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Woithe, Daniel	2015										
2. Püschel, Werner	1980										
3. Möwisch, Dave	1850										
4. Nagler, Jörg	1864										
5. Lischke, Sebastian	1796										
6. Budach, Olaf	1771										
7. Cinkl, Stephan	1710										
8. Heinrich, Philipp	1654										
9. Arndt, Nino	1575										
10. Heinrich, Volker	1561										
11. Kieseling, René	1303										
12. Stumm, Peter	1280										
13. Braun, Anja	1238										
14. Hummel, Dirk	1232										
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Rundenplan

1. Runde 29.09.2019

USV Potsdam II
Schachclub Havelland
SV Preußen Frankfurt Oder I
Schachverein Briesen I
ESV Eberswalde II

Schachfreunde Schwedt :
Schachclub Oranienburg II :
SV Hellas Nauen I :
Schachclub Lindow I :
SV Glück auf Rüdersdorf II :

2. Runde 20.10.2019

Schachfreunde Schwedt
Schachclub Lindow I
SV Hellas Nauen I
Schachclub Oranienburg II
USV Potsdam II

SV Glück auf Rüdersdorf II :
ESV Eberswalde II :
Schachverein Briesen I :
SV Preußen Frankfurt Oder I :
Schachclub Havelland :

3. Runde 17.11.2019

Schachclub Havelland
SV Preußen Frankfurt Oder I
Schachverein Briesen I
ESV Eberswalde II
SV Glück auf Rüdersdorf II

Schachfreunde Schwedt :
USV Potsdam II :
Schachclub Oranienburg II :
SV Hellas Nauen I :
Schachclub Lindow I :

4. Runde 08.12.2019

Schachfreunde Schwedt
SV Hellas Nauen I
Schachclub Oranienburg II
USV Potsdam II
Schachclub Havelland

Schachclub Lindow I :
SV Glück auf Rüdersdorf II :
ESV Eberswalde II :
Schachverein Briesen I :
SV Preußen Frankfurt Oder I :

5. Runde 19.01.2020

SV Preußen Frankfurt Oder I
Schachverein Briesen I
ESV Eberswalde II
SV Glück auf Rüdersdorf II
Schachclub Lindow I

Schachfreunde Schwedt :
Schachclub Havelland :
USV Potsdam II :
Schachclub Oranienburg II :
SV Hellas Nauen I :

6. Runde 09.02.2020

Schachfreunde Schwedt
Schachclub Oranienburg II
USV Potsdam II
Schachclub Havelland
SV Preußen Frankfurt Oder I

SV Hellas Nauen I :
Schachclub Lindow I :
SV Glück auf Rüdersdorf II :
ESV Eberswalde II :
Schachverein Briesen I :

SC Havelland

Vorsitzender: Mario Salzwedel, Wustermarker Allee 9, 14656 Brieselang, Tel.: 033232223230, E-Mail: mario-salzwedel@t-online.de

Mannschaftsleiter: Dr. Egmar Rödel, Lindauer Str. 17, 14612 Falkensee, Tel.: 03322287785, E-Mail: egmar-roedel@t-online.de

Spiellokal: Musiksaalgebäude / Raum 223, Am Gutspark 4, 14612 Falkensee. Spiellokal 5 Minuten Fußweg vom Bahnhof Falkensee, Parkplätze vorhanden.

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Husser,Rudi	1930										
2. Schulz,Gert-Wolfram	1853										
3. Schellknecht,Jörg	1829										
4. Dr. Rödel,Egmar	1904										
5. Salzwedel,Mario	1735										
6. Schüßler,Udo	1675										
7. Dr. Billian,Patrick	1614										
8. Gerlach,Norbert	1628										
9. Baßel,Andreas	1602										
10. Mohr,Horst	1591										
11. Husser,Oskar	1520										
12. Salzwedel,Benjamin	1071										
13.											
14.											
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Kreuztabelle

Nr./Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	insgesamt
1. USV Potsdam II	X X										
2. SC Havelland		X X									
3. SV P. Frankfurt (Oder) I			X X								
4. SV Briesen I				X X							
5. ESV 1949 Eberswalde II					X X						
6. SV GA Rüdersdorf II						X X					
7. SC Lindow 02 I							X X				
8. SV Hellas Nauen I								X X			
9. SC Oranienburg II									X X		
10. SF Schwedt										X X	

